

Details zum Leistungserstellungsprozess in Unternehmen haben Sie im Kapitel „III Die Leistungserstellung im Unternehmen“ erfahren.



Hier finden Sie das Video „Material- und Warenwirtschaft: Emsig und vernetzt wie die Bienen“: www.trauner.at/warenwirtschaft



Wiederholen Sie, was man unter Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen versteht.

Material- und Warenwirtschaft im Überblick

Aufgaben und Ziele der Material- und Warenwirtschaft



DAS SOLLTEN SIE SPEICHERN

Die **Material- und Warenwirtschaft** hat die **Aufgabe**, jene **Güter zur Verfügung zu stellen**, die ein Unternehmen zur Leistungserstellung benötigt.

Die benötigten Güter sind im Sinne der störungsfreien Leistungserstellung so zu beschaffen, dass sie

- in der erforderlichen **Qualität**,
- in der richtigen **Menge**,
- zum richtigen **Zeitpunkt** und
- am richtigen **Ort**

bereitgestellt werden.

Bei der Beschaffung ist auf eine **Minimierung der Kosten** (Beschaffung, Material, Lagerung) zu achten. Die Beschaffung soll zudem unter Einhaltung von **sozialen und ökologischen Kriterien** erfolgen.



Beispiel

Der Lebensmittelhändler Hofer bezieht einen Großteil des Sortiments von regionalen Produzenten aus Österreich, um lange Transportwege zu vermeiden. Dabei wird auch auf eine artgerechte Tierhaltung geachtet.

- Der Begriff **Materialwirtschaft** wird v. a. bei **Produktionsbetrieben** verwendet (Beschaffung von z. B. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen).
- Der Begriff **Warenwirtschaft** wird v. a. bei **Handelsbetrieben** verwendet (Beschaffung der Handelswaren für die Kunden).

Bereiche der Material- und Warenwirtschaft

Die Aufgaben der Material- und Warenwirtschaft gliedern sich in mehrere **Bereiche**.



Logistik = System, das innerhalb eines Unternehmens aber auch unternehmensübergreifend (mit Kunden und Lieferanten) eine optimale Versorgung mit den benötigten Waren und Informationen gewährleistet.

Man unterscheidet die Bereiche **Beschaffung, Lagerung, Transport** und **Entsorgung**. Diese Bereiche stellen zugleich die **Lieferkette (Supply Chain)** eines Unternehmens dar. Darunter versteht man alle Akteure, die vom Rohstoff bis zum Verkauf des fertigen Produktes beteiligt sind.

Aha!

Aufgabe des **Supply-Chain-Managements** ist es, die Prozesse entlang der Lieferkette zu optimieren. Hierzu zählt z. B., Lieferzeiten zu minimieren oder die Einhaltung ethischer Standards bei den Geschäftspartnern einzufordern.

Zielkonflikte in der Material- und Warenwirtschaft

In der Material- und Warenwirtschaft stehen die Verantwortlichen vor der Herausforderung, die Ziele und Prozesse **zu optimieren**. Dabei können das **Sachziel** (störungsfreie Leistungserstellung), das **ökonomische Ziel** (Minimierung der Kosten) und die **sozialen Ziele** (z. B. Umweltschutz) zueinander in **Konkurrenz stehen**.



Beispiel: Restaurant brösl

Das Restaurant brösl in Wien bietet nur saisonale und regionale Speisen an. Die Zutaten werden dreimal pro Woche geliefert.

Auswirkungen	Ziel	Erfüllt	Nicht erfüllt
Es wird sichergestellt, dass alle Zutaten für die Speisen vorhanden sind.	Sachziel	X	
Die regionalen Produkte kosten mehr.	Ökonomisches Ziel		X
Die Lagerhaltungskosten sind niedriger, da weniger gelagert werden muss.	Ökonomisches Ziel	X	
Regionale Produkte zu verwenden ist nachhaltiger, da die Transportwege kürzer sind.	Umweltziel	X	



TrainingsBox – „Material- und Warenwirtschaft im Überblick“

- Klaas Rydzek leitet in Wien einen Frisörsalon.

- Erläutern Sie, welche Tätigkeiten im Rahmen der Material- und Warenwirtschaft für sein Unternehmen anfallen. Finden Sie für jeden Bereich mindestens ein konkretes Beispiel.
- Begründen Sie, ob man beim Unternehmen von Klaas Rydzek von Material- oder von Warenwirtschaft spricht.
- Überlegen Sie, welche sozialen und ökologischen Kriterien Klaas Rydzek von seinen Lieferanten einfordern könnte, wenn er in seinem Frisörsalon besonders mit Nachhaltigkeit werben möchte.



Details zum Supply-Chain-Management erfahren Sie im Kapitel „VI Supply-Chain-Management und Logistik“.



Aus der Region.
Für die Region.



Erläutern Sie, inwiefern es hier zu einem Zielkonflikt kommt.